

AUSSCHREIBUNG

studentische Hilfskraft mit oder ohne B.A.

(30h pro Monat, gegebenenfalls mit der Möglichkeit zur Aufstockung)

Das Institut für Demokratieforschung sucht zum nächstmöglichen Zeitraum eine*n engagierte*n Studierende*n zur Unterstützung der Arbeit an der „Forschungs- und Dokumentationsstelle zur Analyse und Bewertung politischer und religiöser Extremismen in Niedersachsen“.

Die Tätigkeit umfasst überwiegend die Unterstützung der Forschungsaufgaben im Arbeitsbereich „radikaler Islam“. Dabei werden die Zusammenstellung und Beschaffung der Forschungsliteratur, die Unterstützung bei der qualitativen Forschungsarbeit (Einzelinterviews, teilnehmende Beobachtung, Fokusgruppen) oder die Auswertung von Quellen/ Materialien erwartet. Außerdem setzen wir Reisebereitschaft innerhalb Niedersachsens voraus. Erfahrungen mit Methoden der qualitativen Sozialforschung sind erwünscht, aber nicht notwendig. Sehr erwünscht sind islamwissenschaftliche Kenntnisse.

Wir bieten flexible Arbeitszeiten (ca. 30h im Monat) und die Gelegenheit, die Qualifikationsarbeit innerhalb des Forschungszusammenhangs zu erstellen. Die Universität Göttingen strebt in den Bereichen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, eine Erhöhung des Frauenanteils an und fordert daher qualifizierte Frauen nachdrücklich zur Bewerbung auf. Die Vergütung erfolgt nach den üblichen Regelungen für studentische Hilfskräfte. Die Stelle ist voraussichtlich aufgrund der Verfügbarkeit von Projektmitteln zunächst befristet bis zum 31.12.2024. Eine Verlängerung im Jahr 2025 wird angestrebt. Die Bewerbungsgespräche sollen voraussichtlich am Mittwoch, den 17. Juli stattfinden. Richten Sie bitte ihre aussagekräftige Bewerbung (tabellarischer Lebenslauf mit einem kurzen Anschreiben und Zeugnissen) bis zum 12.07.2023 an das Institut für Demokratieforschung, z. Hd. Herrn Lino Klevesath, Weender Landstraße 14, 37073 Göttingen oder direkt an: lino.klevesath@uni-goettingen.de